



AÖE News 2: 158–160

Publikationsdatum: 21.12.2020

© Die Autoren | CC BY 4.0

Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

## Buchbesprechung

### BAUDRAZ V. & BAUDRAZ M., 2020: Tagfalter der Schweiz bestimmen – ein Feldführer

info fauna – Centre Suisse de Cartographie de la Faune CSCF, Neuchâtel, 225 pp.; 1300 Illustrationen, 2000 Bestimmungsmerkmale, Taschenbuch, Format 24 × 17 cm; ISBN 978-2-8399-2953-0, Preis CHF 30,00

Die Schweizer Entomologen zählen zu den wichtigsten Herausgebern von Literatur über Tag- und Nachtfalter. Vor allem die in deutscher Sprache erschienenen Bände „Tagfalter und ihre Lebensräume“ sowie „Schmetterlinge und ihre Lebensräume“ (SCHWEIZERISCHER BUND FÜR NATURSCHUTZ, 1987, PRO NATURA – SCHWEIZERISCHER BUND FÜR NATURSCHUTZ 1997) sind eine wichtige Grundlage für Lepidopterologen. Auch in diesem neuen Buch werden die Illustrationen des wissenschaftlichen Zeichners Hans-Peter Wymann wiederverwendet.



Das allgemeine Interesse an Insekten – und im speziellen an Schmetterlingen – ist durch die ständig neu auftauchenden Meldungen über den starken Rückgang dieser Tiergruppe gestiegen. Die Einbeziehung von Laien bei der Datenerhebung hat an Bedeutung gewonnen („Citizen Science Projekte“). So sind in den letzten Jahren vor allem Apps für Mobiltelefone zur Bestimmung von Tagfalter entwickelt worden. Für viele Menschen, auch mich, ist aber ein Buch durch nichts zu ersetzen. Es ist daher zu begrüßen, dass dieses – bereits 2016 in französischer Sprache erschienene – Buch jetzt auch auf Deutsch erhältlich ist.

Das Buch gliedert sich in drei Kapitel und behandelt 216 Arten. Davon sind 202 Arten echte Tagfalter und 14 Arten gehören zu den roten Widderchen, die zwar mit Nachtfaltern verwandt, aber tagaktiv sind. Es sind nur Arten, die nach dem Jahr 2000 in der Schweiz nachgewiesen wurden, in das Buch aufgenommen worden.

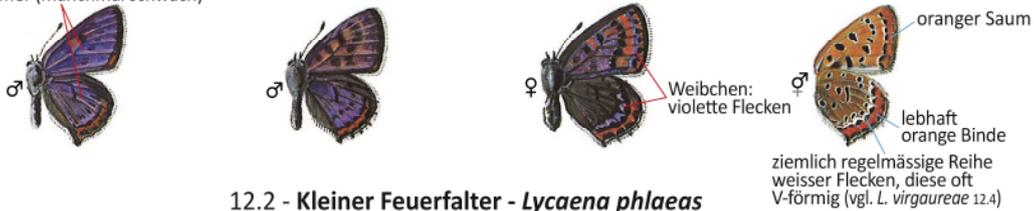
Das erste Kapitel mit 125 Seiten ist ein Bestimmungsschlüssel, der – laut Einleitung – auch für „Nicht-Fachleute“ gut anwendbar sein soll. Wie schon aus der Anzahl der Seiten hervorgeht, ist das Navigieren in dem Schlüssel eher aufwändig und für Anfänger nicht leicht zu durchschauen. Dazu trägt auch bei, dass die Texte sehr wissenschaftlich formuliert sind. Ohne vorherige Erfahrung ist das Bestimmen im Feld mit diesem Schlüssel sicher nicht leicht.

Im zweiten Kapitel, auf 52 Seiten, werden die einzelnen Arten mit Illustrationen, die im Verhältnis an die natürliche Größe angepasst sind, dargestellt. Hier liegt der eigentliche Schatz dieses Buches. Mit viel Detailarbeit wurden zu einer Art bis zu zehn bestimmungsrelevante Merkmale eingezeichnet. Mit einer Grunderfahrung ist es so möglich, viele Arten genau zu bestimmen – vorausgesetzt, es sind gute Fotos des zu bestimmenden Falters vorhanden. Um diesen speziellen Teil für die Bestimmung im Feld zu nutzen, muss der Falter auf jeden

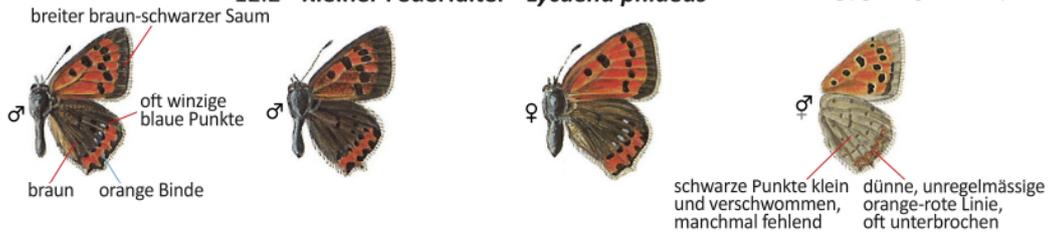
**Lycaeniden: Feuerfalter**

**12.1 - Blauschillernder Feuerfalter - *Lycaena helle***

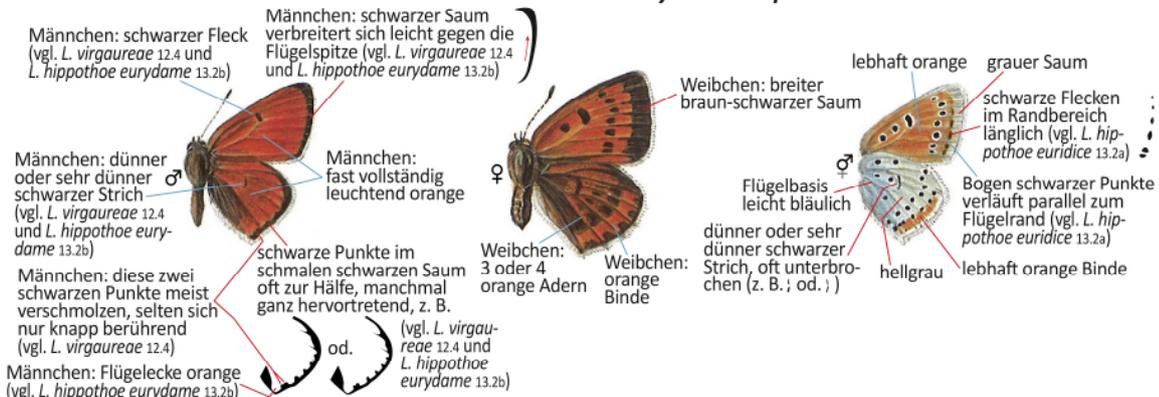
Männchen: dunkel mit violettem Schimmer (manchmal schwach)



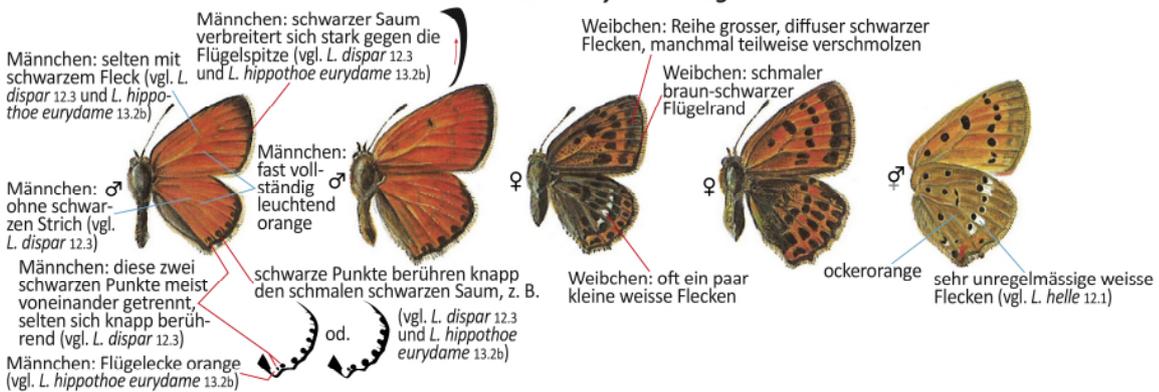
**12.2 - Kleiner Feuerfalter - *Lycaena phlaeas***



**12.3 - Grosser Feuerfalter - *Lycaena dispar***



**12.4 - Dukatenfalter - *Lycaena virgaureae***



**12.5 - Violetter Feuerfalter - *Lycaena alciphron***

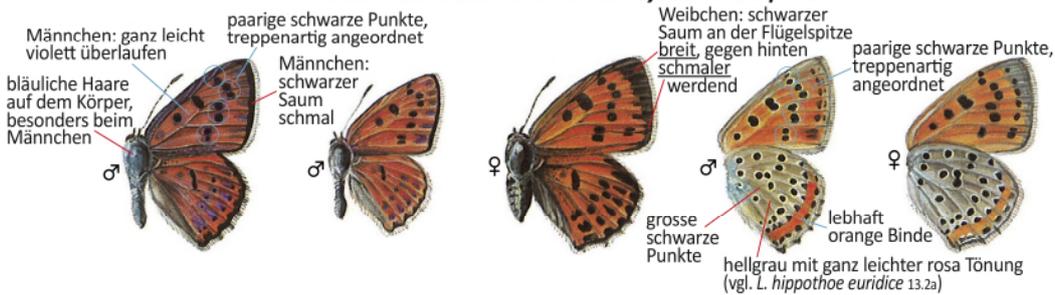


Abb. 1: Eine Seite des Bestimmungsschlüssels (hier geringfügig verkleinert).

Fall gefangen werden. Ein bisschen erschwert wird das Erkennen der Merkmale durch Striche und Texte, durch die kleinen Abbildungen und dadurch, dass viele Hinweise auf sehr engem Raum abgedruckt sind. Einen Ausschnitt zeigt Abbildung 1.

Im dritten Kapitel sind – als weitere Hilfe für die Bestimmung – Flugzeit- und Höhendigramme sowie Verbreitungskarten für jede Art abgebildet.

Zum Abschluss möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass es sich hier um ein großartiges, fachgerechtes Buch handelt - auch wenn die Aufteilung in einen Band für den Bestimmungsschlüssel und einen Band mit den artenbestimmenden Hinweisen (in einem größeren Maßstab) die Anwendung erleichtert hätte.

### **Literatur**

PRO NATURA – SCHWEIZERISCHER BUND FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.), 1997: Schmetterlinge und ihre Lebensräume. Arten – Gefährdung – Schutz. Schweiz und angrenzende Gebiete Band 2. Hesperidae, Psychidae, Heterogynidae, Zygaenidae, Syntomidae, Limacodidae, Drepanidae, Thyatiridae, Sphingidae. – Fotorotar AG Druck & Kommunikation Verlag, Egg, 679 pp.

SCHWEIZERISCHER BUND FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.), 1987: Tagfalter und ihre Lebensräume. Arten – Gefährdung – Schutz. – Fotorotar AG Druck & Kommunikation Verlag, Egg, 516 pp.

### **Anschrift des Verfassers:**

Andreas POSPISIL,  
Waldparkweg 20, 3413 Hintersdorf, Österreich.  
E-Mail: [pospasil@schmetterlinge.at](mailto:pospasil@schmetterlinge.at)  
Webseite: <http://schmetterlinge.at>